

binden. Unterseite dicht schwarz- und weissfleckig. $3\frac{1}{2}''$. Aus Corsica (Meyer Dür). *Phytocoris irroratus*¹⁾ Fieb. Crit. sp. 3.

7. *P. femoralis*. Fieb.

Graugelblich, oder graugrünlich, schwarz gefleckt, fast gebändert. 5

- 5 Fühlerwurzel, — die Vorder- und Mittelschenkel, schwarz gestreift. Grau oder graugelblich. Schild schwarz, auf der Spitze und an den Seiten ein Grundstrich, — schmutziggelblich. Pronotum schwarzbraun, vorn, wie der Scheitel, und die Hinterrandlinie in der Mitte etwas spitz nach vorn, — schmutzig weisslich. Halbdecken — stellenweise heller durchscheinend, schwärzlich oder schwarzgefleckt. Im Hinterwinkel des Corium ein trapezoidaler heller Fleck, — vornan von einem schwarzbraunen Gabelfleck begrenzt, im Innenwinkel ein schwarzer Punct. Cuneus schwärzlich gefleckt, der Grund hell, der ganze Aussenrand des Corium mit länglich-viereckigen schwarzen Flecken besetzt, Endhälfte der Hinterschenkel braun oder schwarz, weissgefleckt, mit zwei weisslichen Halbbinden an der Oberseite. Fussglieder schwarz. — ♂. ♀. $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}''$. An Weiden und Lindenstämmen in den Rissen der Rinde; durch ganz Europa, einzeln. *Cimex populi* Lin. F. Sv. 963. — *Lygaeus* Fab. S. R. 237. 171. — *Phytocoris* Fall. H. p. 84. 16. — Mey Rh. t. 7. fig. 1. — Kirsch. sp. 16. — *Aegiretes* Am. mon. sp. 201. — *Haecodus* Am. m. sp. 213.

8. *P. populi*. L.

— Fühlerwurzel, dann die Vorder- und Mittelschenkel gefleckt, fast geringelt. 6

- 6 Pronotum am Hinterrande mit breitem in drei Zacken auf die schwärzliche Hinterhälfte vorspringenden Saum. Seiten des Pronotum, — die Spitze des Clavus, — und Ecke des Corium und Cuneus, schwarzbraun. Halbdecken schmutzig gelblichgrün, mit durchscheinenden silberweissen behaarten hellen Flecken und Strichen. Am Rande braune, — in der Mitte des Corium und vor der schwarzbraunen Gabel an dem grossen hellen fast dreieckigen Flecke am Ende des Corium, — bräunliche Flecken. Cuneus klein braunfleckig. Membran weiss, auf der Inner- und Hinterhälfte kurz wellenstreifige Stellen, und kleine Flecke aus gehäuften Atomen; die Zellen hell, Rippen weiss, die kleine Rippe schwarz. Hinterschenkel an der Oberseite spärlich halbbindenartig gefleckt. — (Weibchen). $3\frac{1}{2}''$. Aus Deutschland. Als Phyt. Tiliae von Dr. Förster. — *Phytocoris dimidiatus* Kirsch. sp. 17.

9. *P. dimidiatus*. Kirsch.

— Pronotum hinten schwärzlich oder bräunlich, mit vier bis sechs schwarzen Querstrichen, — oder unterbrochener schwarzer Linie an der hellen Randlinie. Pronotum in der Mitte bis zum Randkiel so lang, als hinten zur Hälfte breit. Unter dem weissen Winkel an der Cuneuspitze ein schwärzlicher Querfleck 7

- 7 Grünlich oder grauweiss. Schild an der Endhälfte mit zwei kurzen schiefen Flecken. Corium am Ende mit trapezoidalem hellen ungetrübbten Fleck, voran mit schwärzlicher Winkelbinde begrenzt. Vor der Mitte des Corium ein schwarzer Fleck, — bisweilen mit einem anderen im Clavus zu einer Binde vereint. Cuneus hell, Endhälfte schwarz verwaschen. Corium-Randflecke länglich-viereckig. Hinterschenkel wenig gefleckt, mit zwei merklichen lichten Halbbringen. Pronotum-Seiten schwarz, am Hinterrande vier oder sechs Querstriche schwarz. *Lygaeus* Tiliae Fab. S. R. 237. 169. — *Phytocoris* Fall. H. p. 85. 17. — Mey Rh. t. 7. fig. 4. (zu grün). — Kirsch. sp. 18. — *Diastictus* Am. m. sp. 212. — β. Pronotum schwärzlich, vorn, — und der Kopf grauröthlich. Im Clavus ein schwärzlicher Mittelsreif, in des bräunlichen Corium Vorderhälfte grosse rundliche lichte Flecke. Cuneus-Endhälfte braungefleckt. $3\frac{1}{4}''$. — ♂. ♀. $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{4}''$. Durch ganz Europa einzeln. An Eichen, Erlen, Linden. 10. *P. Tiliae*. Fab.

— Graugelblich oder weisseröthlich, braungefleckt. Schild mit zwei parallelen, hinten divergirenden Mittelstrichen und oft heller Mittellinie, Grundwinkel dunkel. Pronotum schwärzlich, an dem hellen Hinterrand eine schwarze, unterbrochene Linie; vorn, — und der Kopf gelblich mit rostgelben Querstrichen.

¹⁾ Mulsant, Ann. Soc. Lin. 1857 pag. 162 beschreibt bereits einen *Phytocoris irroratus*, dessen ist nur $2\frac{1}{4}''$ lang, und mir nicht zur Ansicht vorgelegen.